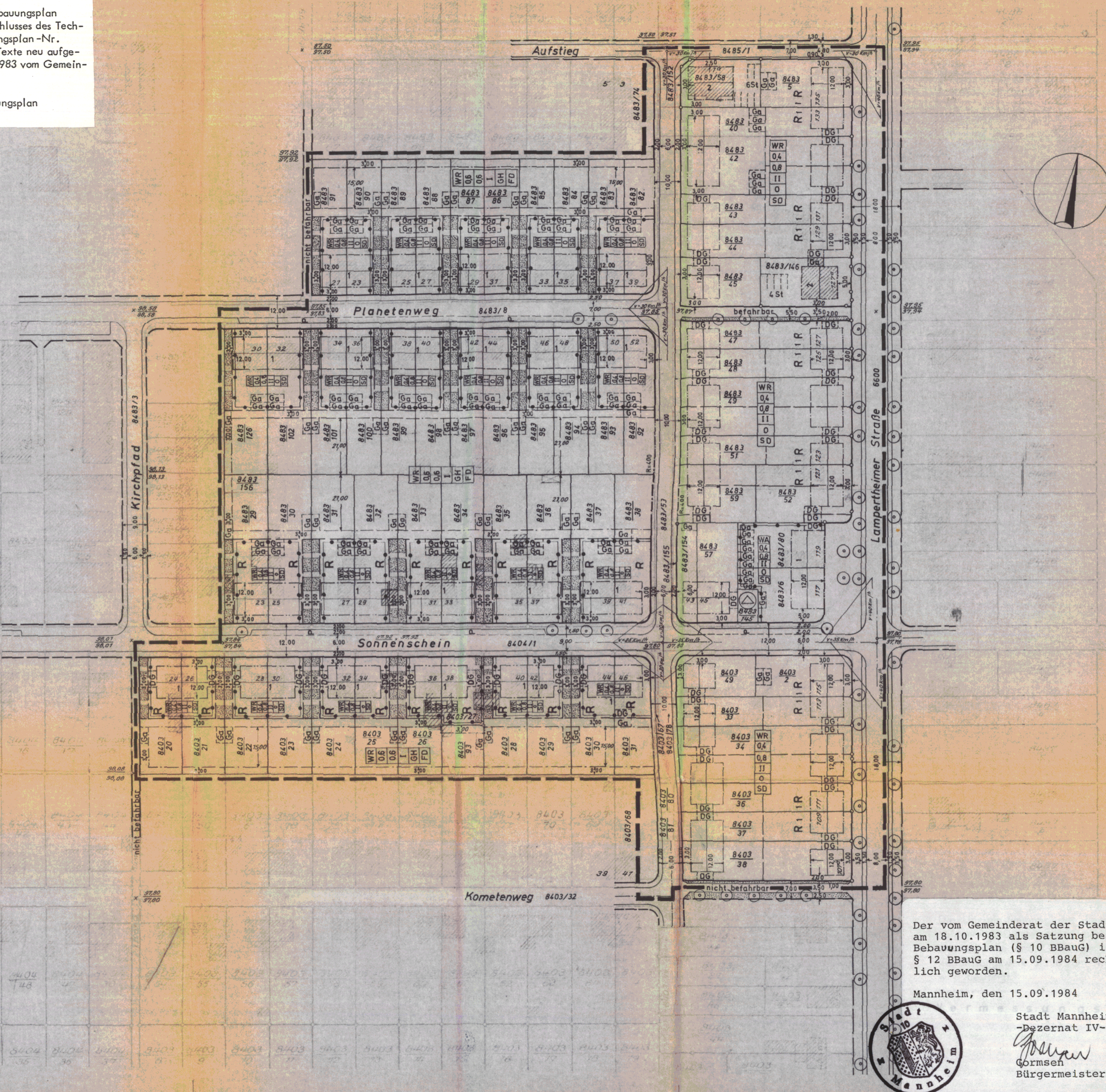


- Hinweis:
- a) Der am 31.12.1974... rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan Nr. 73/9 wurde aufgrund des Aufstellungsbeschlusses des Technischen Ausschusses vom 11.02.1982 geändert (neue Bebauungsplan-Nr. 73/9) und die entsprechend gekennzeichneten Texte neu aufgenommen bzw. korrigiert. Diese Änderung wurde am 20.12.1983 vom Gemeinderat als Satzung beschlossen.
- b) Sonstige bereits rechtsverbindliche Änderungen siehe Bebauungsplan Nr. ....



MANNHEIM

73/9b

KÄFERTAL

# BEBAUUNGSPLAN FÜR DIE GRUNDSTÜCKE PLANETENWEG 21-39 UND 30-52, SONNENSCHN 23-41 UND 24-46, LAMPERTHEIMER STR. 107a-135, SOWIE AUFSTIEG 1a

M.1:1000

TEILÄNDERUNG DES BBPL.NR. 73/9

## ERLÄUTERUNG:

- WR REINES WOHNGEbiet WA ALLGEMEINES WOHNGEbiet  
0.6 GRUNDFLÄCHENZAHl  
0.8 GESCHOSSFLÄCHENZAHl  
1 ZAHl DER VOLLGESCHOSSE BEI NEUBEBAUUNG (ZWINGEND)  
GH GARTENHOFHAUS  
FD FLACHDACH  
SD OFFENE BAUWEISE  
SATTELDACH 30°-35° NEIGUNG  
ZAHl DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG  
NEU FESTZULEGENDEN STRASSENBELEGUNGSLINIE  
NEU FESTZULEGENDEN BAULINIE, SOWIE NEU FESTZULEGENDEN BAU- UND STRASSENBELEGUNGSLINIE  
NEU FESTZULEGENDEN BAUGRENZE, SOWIE NEU FESTZULEGENDEN BAUGRENZE UND STRASSEN-  
STRASSENVERKEHRSFLÄCHE BELEGUNGSLINIE  
GHEWEGFLÄCHE  
NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE  
STRASSENBELEGUNGSLINIE  
FLÄCHE FÜR VERSORGENS-ANLAGEN, TRAFOSTATION  
FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN  
GARAGE, DG DOPPELSTOCKGARAGE, SI STELLPLATZ, P PARKSTREIFEN  
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG  
ohne Sign.  
EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE HOLZ, EISEN ODER HECKE 0.80m HOCH  
BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE  
VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE  
AUFZULEGENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZE  
ALTE STRASSENHÖHEN  
NEUE STRASSENHÖHEN  
BESONDERER BEBAUUNGSPLAN VORGESEHEN  
DACHZERFALLUNG  
SICHTWINKEL, BEPFLANZUNG 0.80m HÖHE  
REICHSHAIMSTÄTTE  
MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE

## HINWEISE:

1. DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBELEGUNGSLINIE IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.
2. FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BAU NVO IN IHRER AB 1.1.1969 GÜLTIGEN FASSUNG UND DER LBO IN DER FASSUNG VOM 1.7.1972.
3. DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (1) LBO.

Nr. 12-24/0219

Genehmigt (§ 118a) Karlsruhe, den 2.8.84  
Regierungspräsidium



MANNHEIM, DEN

25. 7. 83

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV

BÜRGERMEISTER



Mannheim, den 15.09.1984

Stadt Mannheim  
Dezernat IV-  
Görmsen  
Bürgermeister

## SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. ~~BE WOHNGEBÄUDEN SIND NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.~~ BESCHL. D. T. A. V. 11. 2. 82
- \* 2. BEI GARTENHOFHÄUSERN SIND ALS EINFRIEDIGUNG SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT, WÄNDE IN BETON- ODER HOLZBAUWEISE VON 2.25m HÖHE ZULÄSSIG. DIE ÜBRIGEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT MIT MAX. 1.00m HÖHE ZU ERSTELLEN.
- \* 3. SOCKELHÖHE BEI DER GARTENHOFHAUSBEBAUUNG 1.00m ÜBER GELÄNDE, BEI DER ZWEIFGESCHOSSIGEN BEBAUUNG 0.50m ÜBER GEHWEGHINTERKANTE.
4. DIE BEBAUUNG AUF DEN RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKEN KANN AN DEN SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERFOLGEN, SOWEIT DIE FESTGESETZTEN BAUGRENZEN DIES ZULASSEN. WIRD EIN SEITLICHER ODER RÜCKWÄRTIGER ABSTAND EINGEHALTEN SO MUSS ER MINDESTENS 300m BETRAGEN.
- \* 5. DIE MÜLLBEHÄLTER FÜR DIE RÜCKWÄRTIGEN WOHNHÄUSER SIND INNERHALB EINES BEREICHES VON 12.00m VON DER STRASSENBELEGUNGSLINIE AUFZULEGEND.
6. AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 22 (4) BAU NVO KÖNNEN DIE ZWEIFGESCHOSSIGEN EINZELHÄUSER AN DEN SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ERRICHTET WERDEN, SOWEIT DIE FESTGESETZTEN BAUGRENZEN DIES ZULASSEN.
7. AUFGRUND DER VORSCHRIFTEN DES § 17 (5) BAU NVO IST BEI NICHTAUSNUTZUNG DER 2 GESCHOSSIGEN BAUMÖGLICHKEIT AUF DEN VORDEREN GRUNDSTÜCKSTEILEN DER REICHSHAIMSTÄTTENGRUNDSTÜCKE ENTSPRECHEND DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ALS AUSNAHME DIE BISHER ÜBLICHE ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT DER BESTEHENDEN EINGESCHOSSIGEN VORDERHÄUSER DURCH EINEN EINGESCHOSSIGEN RÜCKWÄRTIGEN ANBAU ZULÄSSIG.
- \* 8. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30°-35° VERSEHEN WERDEN. ~~DACHHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.~~ BESCHL. D. T. A. V. 11. 2. 82
9. ABGRABUNGEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
- \* 10. ZUGELASSEN SIND DACHHAUFBAUTEN BIS ZU EINER GESAMTBREITE VON 1/2 DER GEBÄUDELÄNGE. DIE HÖHE DER VORDERWAND DER DACHHAUFBAUTEN DARF GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITTLINIE DACHHAUT DES GEBÄUDES UND VORDERWAND DES DACHHAUFBAUES SOWIE SCHNITTLINIE DACHHAUT DES DACHHAUFBAUES UND VORDERWAND DES DACHHAUFBAUES MAX. 1.50m BETRAGEN. BESCHL. D. T. A. V. 11. 2. 82  
(DIESE FESTSETZUNG GILT NUR FÜR DIE BEREICHE, DIE NICHT DURCH DEN BBPL NR. 73/18 ABGELÖST WURDEN)

MANNHEIM, DEN

25. 7. 83

STADTPLANUNGSAMT

STADTBAUDIREKTOR